



Moshe - Von Ostpreußen nach Palästina

Buch von Michael Abraham

Allenstein, im März 1937: Der jüdische Junge Günther Abraham lebt mit seiner Familie in Allenstein. Seine Eltern führen erfolgreich ein großes Warenhaus (KaDeCe: Kaufhaus des Centrums).

Nach Hitlers Machtübernahme ändert sich für Juden das Leben dramatisch. Das Kaufhaus wird der Familie weggenommen und wird vom NSDAP-Stadtleiter weitergeführt und umbenannt in „Otto Dunse Herrenmoden“. Das normale Leben der Juden wird stark eingeschränkt, so dass Günthers Eltern beschließen, ihren dreizehnjährigen Sohn nach Palästina zu schicken und in Sicherheit zu bringen. Günther wird zur Vorbereitung auf das Leben in einem ländlichen Kibbuz in das zionistische Jugendlager (Hachschara-Landwerke) in Rüdnitz bei Berlin geschickt. Er lernt dort, was Freundschaft und Kameradschaft bedeuten und erlebt die erste große Liebe mit Helen Berg. Kurz vor seiner Abreise nach Palästina wird er von der Gestapo verhaftet. Wird es Günther gelingen das Schiff, das ihn in Sicherheit bringt, zu erreichen? Was wird aus seiner Familie?

Der Autor Michael Abraham schrieb die wahre Geschichte seiner jüdischen Familie und seines Cousins Günther Abraham nieder. Unsere Landsleute können sich über viele bekannte Orte und Straßen sowie viele Fotos der Familie Abraham in diesem Buch freuen.

Ein sehr spannend geschriebener Roman nach wahren Begebenheiten sehr lesenswert!

Michael Abraham

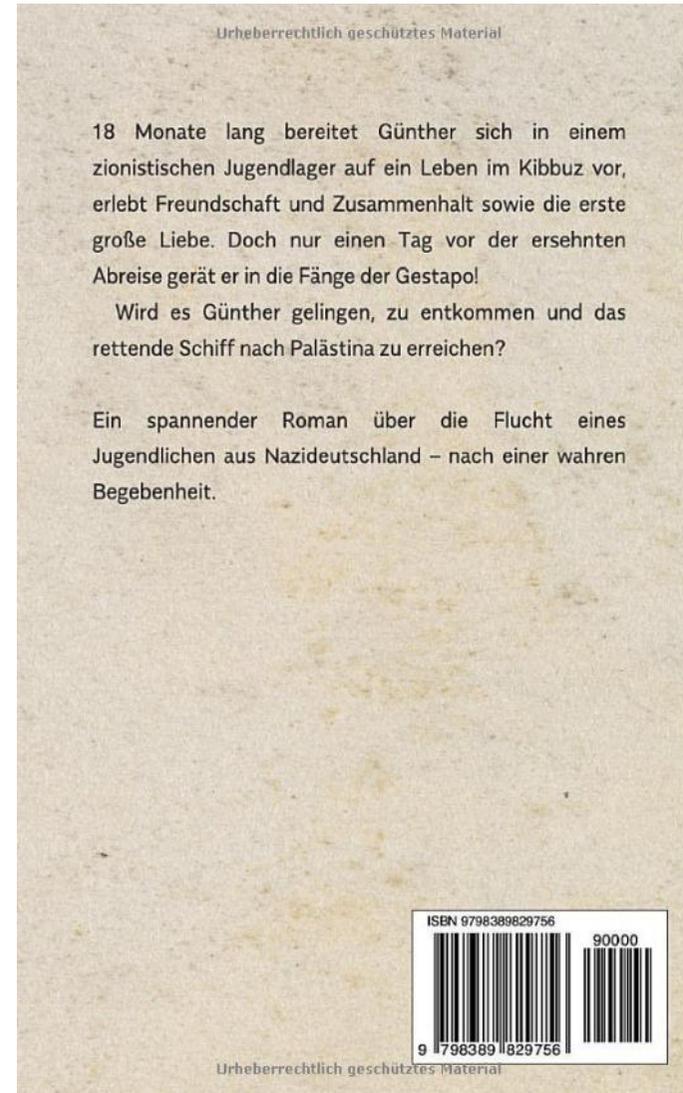
„Moshe - Von Ostpreußen nach Palästina“,

187 Seiten

ISBN 9798389829756

14,95 Euro

Yvonne Sander
Heimatbrief Kreis Gerdauen



Der Autor. Michael Abraham, Ingenieur, Physiker, Dozent in Nordafrika, Deutschland und Frankreich, Wissenschaftler, Erfinder und Start-up-Unternehmer schreibt über die Vergangenheit seiner Familie vor dem Hintergrund der europäischen Geschichte des 20. Jahrhunderts. Vorträge in Schulen und Dialoge mit Jugendlichen brachten den Autor auf die Idee, einen Jugendroman über das Leben seines Cousins Günther zu schreiben.